



Budapestre vonatkozó újságcikkek

Szerző:

Cím: *Spitalsangelegenheiten*

Forrás:

Pester Lloyd

Sp.

1921. T. 6.

(Hely)

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Osztályozás

Tárgy

614.441

Hely

Idő

1921

Személy

Helyszám

Spitalsangelegenheiten. Die hauptstädtische Finanzkommission hält Freitag vormittag um 11 Uhr eine Sitzung, in der folgende Angelegenheiten verhandelt werden: Rückertattung der Erhaltungskosten der hauptstädtischen Spitäler durch den Staat; Budget der Spitäler für 1920—1921; Dedung der Baukosten der Pavillons für Lungenfranke. — Die erste dieser drei Angelegenheiten ist von besonderer Wichtigkeit, denn wenn die Regierung die berechtigten Forderungen der Hauptstadt nicht erfüllt, ist die Erhaltung der hauptstädtischen Spitäler gefährdet. Die Hauptstadt fordert von der Regierung: 1. die Rückertattung der aus den Jahren 1916—1919 rückständigen Verpflegsgebühren in der Höhe von 60,775.395 Kronen; 2. die Rückertattung der Mehrausgaben in den Jahren 1916—1919 von 51,053,513 Kronen; 3. die Erhaltungskosten der Spitäler im Jahre 1920 von 58,245.393 Kronen. Die Gesamtforderung beträgt daher 170,074.301 Kronen. Außerdem fordert die Hauptstadt einen Vorschuß von monatlich vierzehn Millionen Kronen auf die Erhaltungskosten der Spitäler, rückwirkend bis 1. Juli 1920. — Einen großen Zinsenverlust erleidet die Hauptstadt dadurch, daß die Verpflegsgebühren nicht pünktlich, sondern in der Regel erst nach geraumer Zeit einlaufen. Um derartige Verluste für die Zukunft zu verhüten, wird die Sanitätssektion der Generalversammlung den Antrag unterbreiten, daß der Sektion gestattet werde, Verzugszinsen den Parteien aufzurechnen, wenn diese binnen 15 Tagen nach erfolgter Zustellung des Zahlungsauftrages die Verpflegsgebühren nicht bezahlen.